



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 2

Schulen des Landkreises; Finanzielle Auswirkungen der Inklusion

Anlage(n):

Anlage 1 Protokollauszug über die Sitzung Jugendhilfeausschuss vom 06.04.2011
Anlage 2 Gesetzesentwurf zur Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesens

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Josef Schmittner

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58-1020
josef.schmittner@lra-
ed.de

Erding, 25.10.2011
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 14.11.2011

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Für einen barrierefreien Ausbau und den Einbau behindertengerechter Toiletten in den Landkreisschulen fallen folgende geschätzten Kosten an:

Herzog-Tassilo-Realschule:	100.000,-- €
Realschule Taufkirchen:	260.000,-- €
Anne-Frank-Gymnasium:	220.000,-- €
Korbinian-Aigner-Gymnasium:	2.500,-- € (Verbesserung)
Gymnasium Dorfen:	290.000,-- € (Turnhallen, Verbesserung WC)
Berufsschule	100.000,-- € (Teilausbau)

Beschlussvorschlag:

Vorlagebericht:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.04.2011 stellte Frau Kreisrätin Dieckmann die Anfrage wie sich die Inklusion auswirken wird, welche finanziellen Mittel in den Schulen erforderlich sein werden und welche Kosten auf die Kommunen zukommen werden (siehe Anlage 1).



LANDKREIS
ERDING

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

1) Gesetzesänderung

Die Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) wurde zwischenzeitlich vom Bayerischen Landtag verabschiedet. Die Neuregelungen zur Inklusion sind zum 01.08.2011 in Kraft getreten. Von besonderer Bedeutung ist der in das BayEUG aufgenommene Art. 30 b „Inklusive Schule“.

Nach dieser Norm können künftig Schulen **mit Zustimmung der zuständigen Schulaufsichtsbehörde und der beteiligten Sachaufwandsträger** das Schulprofil Inklusion entwickeln (Art. 30 b Abs. 3 BayEUG).

An den Inklusionsschulen werden Lehrkräfte der Förderzentren sowohl in den Unterricht als auch in das Kollegium der allgemeinen Schule eingebunden.

2) Finanzielle Auswirkungen

Hinsichtlich der finanziellen Folgen wird von Seiten der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Ziffer D 2 der Vorbemerkungen zum Gesetzesentwurf (siehe Anlage 2) allgemeine Ausführung zu den erwarteten Auswirkungen bei Personal-, Sachaufwands-, Beförderungskosten enthält.

Ergänzend wird angemerkt, dass sich in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises Erding nur Förderzentren, weiterführende Schulen und Berufsschulen befinden. Nachdem die Personalkosten vom Freistaat zu tragen sind kommen für den Landkreis Kostenmehrungen beim Sachaufwand für diese Schulen in Betracht, insbesondere bei Notwendigkeit baulicher Veränderungen an den Schulgebäuden.

Die Inklusion betrifft Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und körperbehinderte Kinder. Neben der Einrichtung der oben angesprochenen Inklusionsschulen können auch Partner- und Kooperationsklassen gebildet werden. Da die Konzepte erst entwickelt werden müssen kann gemäß Rücksprache mit den zuständigen Schulleiterinnen/ Schulleitern derzeit noch nicht abgeschätzt werden inwieweit ein zusätzlicher Raumbedarf (z.B. Aufenthaltsräume f. Behinderte) entsteht und ob besondere Unterrichtsmaterialien, Medien oder Spezialmöbel benötigt werden.

Zur Unterrichtung körperlich behinderter Schüler (z.B. Rollstuhlfahrer) müssten an einigen Landkreisschulen baulich Veränderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen werden.

Nach Rückfrage bei den jeweiligen Schulleiterinnen/Schulleitern könnten für einen behindertengerechten Ausbau der Landkreisschulen folgende Baumaßnahmen notwendig werden:



LANDKREIS
ERDING

Realschule Taufkirchen: Einbau behindertengerechter Toiletten,
Einbau eines Aufzuges
Kosten: ca. 260.000,-- €

Herzog-Tassilo-RS: Einbau behindertengerechter Toiletten,
Einbau eines Aufzuges,
Installation einer Rampe,
Umbau von Fachräumen,
Kosten: ca. 100.000,-- €

Anne-Frank-Gymn.: Einbau behindertengerechter Toiletten,
Einbau von zwei Aufzügen,
Installation von Rampen
Kosten: ca. 220.000,-- €

Gymnasium Dorfen: Schule ist weitestgehend barrierefrei ausgebaut,
nur Turnhallen und Räume der Nachmittagsbetreuung im
Keller unter der Mensa sind für Rollstuhlfahrer nicht
zugänglich
Kosten:
barrierefreier Turnhallenzugang ca. 270.000,-- €
DIN-gerechter Ausbau Behinderten-WC ca. 20.000,-- €

Korbinian-Aigner-
Gymnasium: Schule ist barrierefrei ausgebaut
Verbesserungsmöglichkeit:
um einen sichereren und kürzeren barrierefreien Zugang
vom Parkplatz zum Vorhof der Schule zu schaffen könnte
eine zusätzliche Rampe gebaut werden (Kosten 2.500,-- €)

FOS / BOS: Schule ist barrierefrei ausgebaut

Berufsschule Erding: behindertengerechte Toilette ist vorhanden
nicht alle Bereiche der Schule sind barrierefrei zugänglich,
bei Aufnahme von Schülern mit körperlichen Beeinträchti-
gungen (z. B.: Rollstuhlfahrern) könnte gemäß Rücksprache
mit der Schulleitung kurzfristig durch Einbau von schiefen
Ebenen oder Verlegung von Klassenzimmern Lösungen ge-
funden werden
derzeit werden keine Schüler mit sonderpädagogischem
Förderbedarf unterrichtet

Kosten für barrierefreien Ausbau Bauteil B (Friseure, Medi-
zin, Zahnmedizin) ca. 100.000,--

Kompletter barrierefreier Ausbau der Berufsschule wäre deutlich teurer.



LANDKREIS
ERDING

Hinsichtlich der Dringlichkeit der Umsetzung baulicher Veränderungen wird darauf hingewiesen, dass der Sachaufwandsträger gemäß Art 48 Bayerische Bauordnung und Art 10 Bayerisches Behindertengleichstellungsgesetz i.V.m. Art 30 a Abs. 4 Bay EUG nur im Rahmen des technisch Möglichen und wirtschaftlich Zumutbaren verpflichtet ist Barrierefreiheit bei den Schulgebäuden herbeizuführen. Ein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht nach Einschätzung der Verwaltung bei den Realschulen, da derzeit weder die Herzog-Tassilo-Realschule noch die Realschule Taufkirchen behindertengerecht ausgebaut sind. Daher wird im Rahmen der Haushaltsberatung vorgeschlagen, die Herzog-Tassilo-Realschule barrierefrei auszubauen (Kosten ca. 100.000,-- €). Damit wäre im Landkreis Erding wenigstens eine behindertengerecht ausgebaute Realschule vorhanden auf die die Schülerinnen und Schüler verwiesen werden könnten. Ein Ausbau der Realschule Taufkirchen ist bautechnisch sehr viel aufwändiger (Kosten ca. 260.000,-- €) und könnte dann ggf. zurückgestellt werden.

Auch an den übrigen Schulen könnten bei Vorliegen entsprechender Unterrichtskonzepte und konkretem Bedarf nach und nach Verbesserungen herbeigeführt werden.

3) Förderzentren

Die Förderzentren Erding und Dorfen sind behindertengerecht ausgebaut. Der Erweiterungsbau in Dorfen wurde erst kürzlich fertig gestellt.

Die Schulleitung des Förderzentrums Erding hat zur Verbesserung der Raumsituation und zur Unterbringung der gebundenen Ganztagsbetreuung ebenfalls eine Erweiterung des Schulgebäudes beantragt. Entsprechende Pläne zur Umsetzung der Maßnahme wurden dem Ausschuss für Bauen und Energie bereits am 27.10.2011 vorgestellt. Der Bauausschuss hat der Erweiterung grundsätzlich zugestimmt. Die Baukosten sollen max. 1.500.000,-- € betragen. Der Architekt wurde beauftragt eine weitere Planungsvariante auszuarbeiten.

In diesem Zusammenhang darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass Erweiterungsvorhaben von Förderzentren wegen der angestrebten Inklusion umstritten sind. So hat die SPD-Landtagsfraktion im November 2009 gefordert keine Aus- und Neubauten von Förderschulen durchzuführen.